

Beiband 3

S. 43

1359 Jan. 31 (fer. V proxima post festum conversionis s. Pauli). [248

Die Bürgermeister und Schöffen zu Sendenhorst bekunden, daß Johannes Mertink, seine Gattin Fenna und deren Kinder Egbertus, Wabefe und Engelen dem Rektor der Michaeliskapelle zu Münster, Ludowicus dictus Hesse, aus ihrem Hause in Sendenhorst und aus ihrem Garten vor dem Tore eine Rente von 6 münsterschen Schilling verkauften und darauf Verzicht leisteten. Zeugen: Johannes, Pleban dortselbst, Lubbertus de Drenhusen, Presbyter, Conradus dictus Retbergh, Henricus de Alstedde, Everhardus Fryte, Everhardus Sterneman, Joannes dictus Bonse, Gerhard van der Zode und Joannes Arnoldind, Schöffen zu Sendenhorst.

Transumpt des Notars Andreas de Woltbeke, cler. Monasterien., von 1360 Jan. 11 unter den Zeugen Johannes dictus Cappenhagen, Canonikus in Dülmen, Albertus dictus Isengrim und Joannes de Vredene, Kleriker. Kopien 18. Jh. Münster-Dom A 93; Spic. XVI (Hs. 177) f. 348'.

v. auch Reg. v. 1334 juli 22 [152  
f. 23.